

An allen Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus muß in bezug auf die Unterrichtsmethoden den besonderen Bedingungen dieser Studienform und der Vorbildung der Lehrgangsteilnehmer noch stärker Rechnung getragen werden. Die weitere Vervollkommnung der Unterrichtsmethoden sollte vor allem in folgender Richtung erfolgen:

a) Die Hauptform der marxistisch-leninistischen Bildungsarbeit ist das Selbststudium der Teilnehmer und die Diskussion der theoretischen Grundprobleme. Lektionen sind zur Einführung in die politisch bedeutsamsten und theoretisch komplizierten Themen zu halten; sie sollen die Hauptprobleme beinhalten, vor allem die Zusammenhänge sichtbar machen und auf bestimmte Schwerpunkte hinweisen.

b) Bedeutend größere Aufmerksamkeit als bisher muß der Hilfe und Unterstützung für das Selbststudium der Genossen gewidmet werden. In größerem Umfang sind Studieneinführungen für das Selbststudium der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus durchzuführen. Besonders zu Beginn der Lehrgänge sind den Genossen methodische Hinweise für das Studium des Marxismus-Leninismus, insbesondere für die Arbeit mit dem Buch, zu geben.

c) Die lebendige, parteiliche und kameradschaftliche Diskussion der im Lehrplan gestellten Grundprobleme sowie der praktischen Fragen der Durchsetzung der Parteibeschlüsse in den Seminaren und anderen Unterrichtsveranstaltungen ist in allen Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus bedeutend stärker zu entwickeln. Die Seminare müssen die Diskussion über Probleme anregen und sichern. Es kommt nicht auf ein schematisches Abfragen von Leitsätzen, sondern in erster Linie auf das tiefe theoretische und politische Eindringen in die jeweiligen Probleme, auf die Aneignung des Marxismus-Leninismus und der Politik der Partei in Auseinandersetzung mit der imperialistischen Politik und Ideologie an.

d) In stärkerem Maße sind Anschauungsmaterialien und andere Hilfsmittel in die Unterrichtstätigkeit einzubeziehen. Bei der Programmgestaltung sollten auch der Besuch historischer Stätten sowie Exkursionen, welche die Lehrgangsteilnehmer mit neuen Erfahrungen der Parteiarbeit vertraut machen, Berücksichtigung finden.

5. Der Erfolg der Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus wird in entscheidendem Maße von der Führungstätigkeit der Sekretariate der Kreisleitungen bzw. der Parteileitungen der Großbetriebe bestimmt. Gemeinsam mit den Leitungen der Grundorganisationen gewährleisten sie eine langfristige und gründliche Auswahl und Vorbereitung der Lehrgangsteilnehmer. Sie sichern den Einsatz der qualifiziertesten Genossen als Propagandisten, wobei insbesondere auch die leitenden Genossen des Kreises, wie zum Beispiel die Sekretäre der Kreisleitungen, die Vorsitzenden und andere leitende

Kader des Rates des Kreises, Gesellschaftswissenschaftler, Referenten der Gesellschaft „Urania“ u. a., als Lektoren und Seminarleiter zu gewinnen sind.

Die Sekretariate der Kreisleitungen bzw. der Parteileitungen der Großbetriebe widmen vor allem den inhaltlichen Problemen der Arbeit der Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus ihre besondere Aufmerksamkeit. Sie schätzen den Inhalt und die Ergebnisse der Unterrichts- und Erziehungstätigkeit an den Schulen ein und gewährleisten eine systematische Erhöhung des Niveaus der Ausbildung. Sie sollten besonders sichern, daß die Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus und die Dokumente der Partei gründlich durchgearbeitet und die Teilnehmer der Lehrgänge zum selbständigen Durchdenken der Probleme angehalten werden. Sie widmen der parteierzieherischen Arbeit, insbesondere der Erziehung zum festen Klassenstandpunkt, zum Kämpfertum, große Aufmerksamkeit. Sie unterstützen die Lehrkräfte bei der systematischen Auseinandersetzung mit der imperialistischen Ideologie und Politik in jedem Abschnitt der Unterrichts- und Erziehungsarbeit und gewährleisten, daß der gesamte Unterricht untrennbar mit den Beschlüssen des ZK der SED verbunden wird und daß eine prinzipielle theoretische Behandlung der Hauptaufgaben zur Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und der Probleme der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der Partei erfolgt.

Die Bezirksleitungen der Partei konzentrieren sich bei der weiteren Entwicklung der Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus vor allem auf die Arbeit mit den Schulleitungen, um an allen Kreis- und Betriebsschulen ein hohes politisch-ideologisches Niveau der Ausbildung zu sichern.

6. Die Abteilung Propaganda des ZK gibt zur Unterstützung den Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus eine Konzeption für die inhaltliche Gestaltung der einzelnen Themen. Sie unterbreitet weiterhin Vorschläge für die zu studierende Literatur und für die Verwendung geeigneter Anschauungsmaterialien, Filme u. ä.

Zentralkomitee
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
Sekretariat

Anlage 1

Themenplan für die Lehrgänge der Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus

1. Das Manifest der Kommunistischen Partei — die Geburtsurkunde des wissenschaftlichen Sozialismus. Die Begründung der historischen